

Montessori ABC

Pädagogische Konzeption der Montessori-Schule Eichstätt

Kardinal-Schröffer-Straße 5, 85072 Eichstätt, Telefon: 08421 70746-0, Fax: 08421 70746-10

Arbeitskreise

Es gibt verschiedene Eltern-Arbeitskreise, die das pädagogische Team, den Elternbeirat oder den Vorstand unterstützen und so das Schulleben mitgestalten.

Darüber hinaus gibt es verschiedene Bereiche der Mitarbeit wie Hausmeisterdienste, Materialerstellung, EDV, Näharbeiten etc.

Arbeitshefte

siehe Hausaufgaben

Auslandsaufenthalte

siehe Klassenfahrten

Buchstabentreff

Die Erstklässler*innen gehen einmal pro Woche zum Buchstaben-Treff. Dort lernen sie nach und nach die Buchstaben des Alphabets kennen, hören zu jedem Buchstaben eine Geschichte, essen etwas, das mit diesem Buchstaben beginnt und schreiben ihn natürlich auch. Den Abschluss des Alphabets feiern die Kinder mit dem Buchstabenfest.

Befreiungen

Möchten Sie Ihr Kind für einen Tag befreien lassen, wenden Sie sich bitte an die Schulleitung. Stundenweise Befreiungen kann die jeweilige Lehrkraft genehmigen.

Chor

siehe Musik

Darbietung

Darbietungen sind Einführungen eines bestimmten Unterrichtsinhalts durch die Lehrkraft, die einer bestimmten Gruppe von Schüler*innen gegeben wird. Mit Hilfe des Montessori-Materials werden die Kinder in bestimmte Arbeitsweisen oder Inhalte eingeführt und können danach selbständig an diesem Thema weiterarbeiten. Die Darbietungen orientieren sich am Lehrplan und am Bedarf der Kinder und finden täglich in der Freiarbeit oder in gebundenen Einheiten statt.

Elternabende

Elternabende sind ein wichtiger Bestandteil der Kommunikation zwischen Eltern und Schule. Eltern sollten daher nach Möglichkeit immer teilnehmen.

Elternbefragung

In regelmäßigen Abständen findet eine freiwillige, anonyme Befragung der Eltern zur Qualität und Zufriedenheit mit der Arbeit der Schule statt.

Erdkinderplan

Ein von Maria Montessori entwickeltes Konzept, das damals wie heute den Schüler*innen in der Umbruchphase der Pubertät helfen will, Lebens- und Handlungskompetenzen zu festigen. Montessori-Schulen versuchen, ihren Sekundarstufenschüler*innen ein "Going out" aus der Schule in den geschützten Rahmen eines begleiteten Projekts zu ermöglichen. So werden z.B. unter Aufsicht von Experten größere und kleinere Bauprojekte realisiert, an mancher Schule ein alter Bauernhof renoviert, Alpenüberquerungen organisiert oder landwirtschaftlicher Anbau betrieben. An unserer Schule findet der Erdkinderplan im Rahmen der **Jugendschule** statt (siehe Jugendschule).

Elternarbeitsstunden

Jede Familie muss sich in einem bestimmten Umfang durch Arbeitsstunden in der Schule einbringen. Als privat finanzierte Schule ist für uns diese unterstützende Teilhabe der Eltern sehr wichtig und notwendig. Die Anzahl der Stunden ist im Schulvertrag festgelegt. Möglichkeiten zur Elternmitarbeit werden immer wieder angeboten oder ergeben sich z.B. durch die Teilnahme an einem Arbeitskreis. Die Eltern sammeln die Stunden selbständig und schicken ihre geleisteten Stunden per E-Mail an elternarbeitsstunden@montessori-eichstaett.de. Nicht geleistete Arbeitsstunden werden mit einem festgelegten Betrag berechnet, der ebenfalls im Schulvertrag festgelegt ist. Überzählige Elternarbeitsstunden können nicht ins nächste Schuljahr mitgenommen oder ausbezahlt werden.

Englisch

siehe Sprachen

Fehler

Fehler sind bei uns grundsätzlich erst einmal in Ordnung. Sie zeigen, wo das Kind steht und an welchem Punkt gearbeitet werden muss. Die im Material enthaltene Kontrolle zeigt dem Kind den Fehler selbst und motiviert es, diesem auf den Grund zu gehen, indem es so lange probiert, bis das Ergebnis stimmt. Auch im Umgang der Erwachsenen untereinander sollen Fehler kein Beinbruch sein. Wir versuchen uns „fehlerfreundlich zu **ferhalten!**“

Freiarbeit

Die Freiarbeit ist das Kernstück der Montessori-Pädagogik. Das Kind wählt entsprechend seinem Interesse und seinen Fähigkeiten seine Arbeit selbst.

Im Material enthalten ist eine Selbstkontrolle, mit deren Hilfe das Kind seine Fehler selbst entdecken und korrigieren kann. Es wird damit von der Kontrolle des Erwachsenen unabhängig und lernt den Fehler als Helfer, nicht als Mangel kennen.

Die Lehrkräfte unterstützen die Kinder – wenn notwendig – bei der Wahl des Materials, geben ihnen Einführungen oder lassen sich die Arbeit zeigen, um den Leistungsstand des Kindes festzustellen.

Die Kinder arbeiten in der Regel allein oder zu zweit. Das Material muss nach Beendigung der Arbeit wieder aufgeräumt und die Arbeit dokumentiert werden.

Ganztagschule

Für die Grundstufe und für die Sekundarstufe bieten wir die offene Ganztagschule bis 16 Uhr an. Zurzeit kann die OGS von Montag bis Donnerstag besucht werden. Es kann ein warmes Mittagessen bestellt werden, außerdem gibt es eine verbindliche Übungs- und Vertiefungszeit sowie wechselnde Freizeitangebote.

Geburtstagsbuch

Das Geburtstagsbuch für die Grundschulkinder wird von den Eltern für bzw. mit dem Kind erstellt. Für jedes Jahr wird eine Seite mit einem Foto und wenigen Sätzen zu den wichtigsten Ereignissen des Jahres erstellt. So wächst das Buch Jahr für Jahr.

Geburtstagsfeier

Der Geburtstag jedes Kindes (und der Lehrkräfte) wird in unserer Schule in besonderer Weise gefeiert. Der Jahreskreis mit den zwölf Monaten liegt auf dem Teppich, in der Mitte die Sonne. Das Geburtstagskind geht nun mit dem Globus in der Hand gegen den Uhrzeigersinn entsprechend der Anzahl der Lebensjahre im Kreis um die Sonne herum. Dazu wird aus dem Geburtstagsbuch des Kindes vorgelesen. Diese Geburtstagsfeier steht im Rahmen der Kosmischen Erziehung. Ganz nebenbei erfährt das Kind dabei, dass die Erde die Sonne gegen den Uhrzeigersinn in einem Jahr umkreist. Es erfährt auch beim Auslegen des Jahreskreises die Reihenfolge und Namen der Monate und setzt sich mit seiner Lebensgeschichte auseinander. Ebenso erfährt es etwas über die Lebensgeschichte der anderen Kinder und der Lehrkräfte.

Gottesdienst

siehe Religion

Große Montessori-Arbeit (GMA)

Im Laufe der 8. Jahrgangsstufe erstellen die Schüler*innen eine besondere Arbeit, die einen praktischen sowie einen theoretischen Teil umfasst. Thema und Inhalt der Arbeit wählen sie selbst aus. Zur Unterstützung suchen sie sich einen Mentor/eine Mentorin, die Experte/Expertin auf dem gewählten Gebiet ist und die Schülerin/den Schüler bei der Durchführung fachlich unterstützen kann. Die Ergebnisse der Arbeit werden abschließend in einem feierlichen Rahmen den Eltern, Lehrkräften und Vertretern aus Wirtschaft und öffentlichem Leben präsentiert.

Hausaufgaben

Auch zu Hause am Nachmittag sollen die Schüler*innen selbst Verantwortung für ihr Lernen übernehmen. Daher gibt es an Montessori-Schulen keine einheitlichen und verpflichtenden Hausaufgaben. Übung und Vertiefung am Nachmittag sind dennoch notwendig. Die Aufgaben dafür stehen in Form von Themenheften in Deutsch und Mathematik zur Verfügung, die selbständig bearbeitet werden können. Andere Aufgaben entstehen aus der Arbeit am Vormittag, wo z.B. bei der Erstellung eines Referats eine Weiterarbeit am Nachmittag notwendig wird. Vokabeln zu lernen, gehört zum Erwerb einer Fremdsprache und bedarf der Vertiefung am Nachmittag. Aber auch das selbständige Backen eines Kuchens oder die Mithilfe im Haus oder Garten sind als „Hausaufgaben“ zu sehen. Eltern sorgen für den Rahmen den das Kind braucht, um arbeiten zu können, jedoch unter keinen Umständen für die Aufgaben.

Hospitationen

Es ist sehr erwünscht, dass Sie in der Klasse Ihres Kindes hospitieren und sich so einen Einblick in den Schulalltag verschaffen. Bestenfalls besuchen Sie einmal jährlich für ein bis zwei Stunden den Unterricht und beobachten. Im Idealfall findet im Anschluss ein Gespräch mit der Lehrkraft statt. Melden Sie sich bitte zur Hospitation bei der Lehrkraft an.

Instrumentalunterricht

Am Vormittag und am Nachmittag gibt es die Möglichkeit, Instrumentalunterricht zu erhalten. Angeboten werden u.a. Blockflöte, Querflöte, Klarinette, Gitarre, Geige, Klavier und Akkordeon. Der

Unterricht wird von privaten Instrumentallehrer*innen des Musiknetzes Eichstätt, der Musikschule Eichstätt bzw. von Privatlehrer*innen angeboten. Die Kosten für den Unterricht tragen die Eltern selbst. Sie schließen die Verträge direkt mit den Musikschulen.

IzEL

Information zum Entwicklungs- und Lernprozess. Verbindliche Form der Leistungsfeststellung an Montessori-Schulen im Montessori-Landesverband Bayern e.V., die alle Schüler*innen am Ende des Schuljahres erhalten. Darin wird der individuelle Lernstand dokumentiert und die Lernentwicklung sichtbar gemacht. Die Schüler*innen sind teilweise an der Erstellung des IzEL mitbeteiligt und lernen so sich selbst besser einzuschätzen.

Jugendschule

Die Schüler*innen der 7. und 8. Jgst. beschäftigen sich einmal in der Woche und mehrmals im Jahr in einer Projektwoche mit praktischen Tätigkeiten. Dazu können sie sich in Projektgruppen wählen. Im Angebot sind derzeit eine Bienen-, eine Bau-, eine Landwirtschafts- und eine Hofladengruppe sowie eine Dokumentationsgruppe. Das Gewächshaus und der Bauwagen am Schulgelände sowie das Gelände des Ziegelhofs (befindet sich ca. 10 Gehminuten von der Schule) werden dazu genutzt.

Klassenfahrten

Mit den Schüler*innen der 3. und 4. Jgst. fahren wir 2jährig ins Schullandheim. Die Jgst. 1 und 2 machen jedes Jahr eine Schulübernachtung gegen Ende des Schuljahres. Die Jahrgangsstufen 5 – 8 veranstalten ebenfalls Schullandheimaufenthalte. In den Jahrgangsstufen 7 und 8 findet zudem alle zwei Jahre eine ca. einwöchige Englandfahrt statt. In 9. Klasse findet eine Berlinfahrt statt sowie in der 10. Klasse ein Aufenthalt in einer Hütte in Tirol. Ebenso in der 9./10. Jahrgangsstufe bemühen wir uns einen individuellen Spanien-Austausch möglich zu machen.

Kosmische Erziehung

Unter dem Begriff „Kosmische Erziehung“, der von Maria Montessori selbst stammt, ist alles zusammengefasst, was an Themen auf dieser Welt zu finden ist. Maria Montessori hat hierzu zusammen mit ihrem Sohn Mario, die sogenannten „Kosmischen Erzählungen“ erstellt. Sie beginnen mit der Entstehung der Erde, dem Kommen des Menschen und entfalten sich dann in den Bereich der Natur sowie der Kultur und Geschichte. Ziel der Kosmischen Erziehung ist es, den Kindern mit ihrem Bedürfnis nach dem großen Ganzen zu entsprechen und ihnen den ganzen Kosmos darzubieten. Von dort aus vertiefen sie sich in einzelne Themen, die ihr Interesse wecken. Sie erstellen oft schon in der ersten Jahrgangsstufe Präsentationen zu verschiedenen Themen ihrer Wahl (meistens über Tiere) oder beschäftigen sich aus aktuellen Anlässen mit einem bestimmten Themenbereich. Impulse hierzu können von den Lehrkräften kommen oder von den Kindern, die ein bestimmtes Interesse äußern oder Material in die Schule mitbringen.

Krankheit

Bitte melden Sie Ihr Kind über die SchulApp vor 8:00 Uhr krank. Sie können es in der App auch für mehrere Tage krankmelden. Sollte Ihr Kind länger als 3 Tage fehlen, benötigen wir ein ärztliches Attest.

Lernentwicklungsgespräche

Lernentwicklungsgespräche sind Gespräche der Lehrkraft mit dem Schüler/der Schülerin und deren Eltern. In ihnen soll der Lernprozess des Schülers/der Schülerin gemeinsam reflektiert und Ziele für das weitere Lernen gesetzt werden.

In der Grundschule findet im Verlauf des Schuljahres mindestens ein Lernentwicklungsgespräch statt. Ergebnisse des Gesprächs fließen in den Halbjahresbrief bzw. in das IzEL am Schuljahresende ein.

In Jgst. 5. und 6. finden die Lernentwicklungsgespräche zum Halbjahr statt und ersetzen den Halbjahresbrief. Stattdessen erhält der Schüler/die Schülerin eine Zusammenfassung der Ergebnisse des Gesprächs mit den vereinbarten Zielen.

Ab Jgst. 7 erhalten die Schüler*innen zusätzlich zu den Lernentwicklungsgesprächen kurze bewerbungstaugliche IzEL. Auf Antrag erhalten Schüler*innen ab Jahrgangsstufe 8 auch ein Notenzeugnis zum Zweck der Bewerbung.

Lesen lernen

Wichtig beim Lesen lernen ist es, dass Sie auch zuhause die Buchstaben bzw. die Konsonanten als Laute bezeichnen, d.h. stimmlos aussprechen (*k statt ka, p statt pe*). Der Lese-Lernprozess ist bei jedem Kind unterschiedlich und erfordert manchmal viel Geduld. Bei Kindern, die sich mit dem Lesen

schwertun, ist tägliches Üben zuhause unerlässlich, vorausgesetzt das Kind wird dabei nicht unter Druck gesetzt. Leseanlässe finden sich überall im Alltag, z.B. bei Einkaufen oder bei der Auswahl des Fernsehprogramms. In der Schule können Eltern (oder auch Großeltern) als Lese-Helfer*innen Kinder beim Lesen lernen unterstützen.

Mittagsbetreuung

siehe Ganztagschule

Montessori aktuell

Das „Montessori aktuell“ ist eine kleine, feine Zeitung unserer Schule. 2-mal jährlich erscheint eine Ausgabe. Inhalt sind Informationen von der Schulleitung, Berichte aus dem Schulalltag und aus den verschiedenen Gremien oder Arbeitskreisen, sowie Terminhinweise. Die Artikel werden von Schülern, Lehrkräften und Eltern geschrieben. Nach dem Halbjahr erscheint eine digitale Ausgabe und zum Ende des Schuljahres eine Ausgabe in Papierform.

Morgenkreis

In den Klassen der Grundstufen beginnen wir jeweils am Montag die Woche mit dem Morgenkreis. Die Kinder haben die Möglichkeit, vom Wochenende oder von besonderen Erlebnissen zu erzählen. Wir singen oder lernen Lieder, betrachten Mitgebrachtes, besprechen evtl. Anliegen, hören Geschichten und bekommen einen Ausblick über den Tag und die Woche.

Musik

Da einer unserer Schwerpunkte Musik ist, wollen wir möglichst viele Kinder zum Musizieren bringen. Ab der 3. Klasse haben die Schüler*innen die Möglichkeit, einmal wöchentlich den Chor zu besuchen. Kinder, die ein Instrument spielen, können im Ensemble mitwirken.

Outlook

Kommunikation findet in der Regel über die SchulApp statt. Es besteht jedoch auch die Möglichkeit des Mailverkehrs. Jede Lehrkraft hat eine Mailadresse bestehend aus vorname.nachname@montessori-eichstaett.de. Darüber hinaus existieren Klassengruppen bestehend aus dem klassennamen@montessori-eichstaett.de.

Parksituation

Die Zeiten des Schulbeginns und -endes betrachten wir wegen des hohen Verkehrsaufkommens als unfallgefährliche Situation in der Nähe der Schule. Daher bitten wir Sie, zwischen 7:30 Uhr und 8:15 Uhr sowie 12:30 Uhr und 13:15 Uhr keinesfalls die Parkplätze des Schulpersonals zu benutzen. Das Ein- und Ausfahren in die Parkplätze schafft unnötige Gefahrensituationen für vorbeilaufende Kinder. Auch hinter den Parkplätzen sowie gegenüber der Schuleinfahrt soll bitte nicht gehalten werden, um Schüler*innen ein- und aussteigen zu lassen. Benutzen Sie bitte dazu die Parkplätze an den beiden Kreiseln nahe der Schule. Auch bei Schulveranstaltungen bitten wir Sie, anwohnerfreundlich zu parken.

Präsentationen

Ab der ersten Jahrgangsstufe dürfen die Kinder sogenannte Präsentationen erstellen. Sie wählen sich selbst ein Thema aus (meist Haustiere) und suchen dazu wichtige Informationen. Dabei lernen sie, ein Thema nach Oberbegriffen zu strukturieren. Oft erarbeiten sie die Präsentation zu zweit oder zu dritt. Das Ergebnis ihrer Recherche dokumentieren sie auf einem Plakat und stellen das Thema der Klasse vor.

Pausenverkauf

Die Schüler*innen haben die Möglichkeit, im Pausenverkauf etwas käuflich zu erwerben. Im Angebot sind (Butter)brezen, Käsestangen und belegte Semmeln. Sekundarschüler*innen können darüber hinaus auch Getränke kaufen.

Religion

Der (christliche) Religionsunterricht steht allen Kindern offen, unabhängig von Taufe und Religion. Der Unterricht orientiert sich am kath. Lehrplan und findet ebenfalls nach den Prinzipien Montessoris statt („Katechese des Guten Hirten“). Wir bieten den Kindern eine große Auswahl an Material, mit dessen Hilfe sie sich in religiöse und biblische Themen vertiefen können. In den Jgst. 5/6 bieten wir zusätzlich evangelischen Religionsunterricht an. Kinder, die nicht am Religionsunterricht teilnehmen sollen, nehmen am Ethikunterricht teil. Auch getaufte Kinder können am Ethikunterricht teilnehmen. Schulgottesdienste feiern wir in der Grund- oder Sekundarstufe als Wort-Gottes-Feiern in der Schule bzw. in der Kapelle der KHG (Kath. Hochschulgemeinde). Kinder, die nicht am Gottesdienst teilnehmen sollen, verbringen die Zeit im Klassenzimmer.

Säulen

Die Montessori-Schule wird von 5 Säulen getragen: den Verein, die Eltern, das pädagogische Team, die Schüler*innen und die Verwaltung.

Schreiben lernen

Die Kinder beginnen i. d. R. lautgetreu zu schreiben, d.h. sie schreiben so, wie sie es hören, jedoch nicht unbedingt rechtschriftlich richtig. Wichtig ist in diesem Stadium, das Geschriebene nicht zu korrigieren, damit die Lust am Schreiben durch die Angst vor Fehlern nicht gehemmt wird. Verschiedene Übungen zur Rechtschreibung werden in anderem Zusammenhang angewendet.

SchulApp

Kommunikation mit den Eltern findet im Allgemeinen über die SchulApp statt. Diese können Sie auf Ihr Handy und/oder Ihren Computer installieren. Sie werden von Schulleitung, Lehrkräften oder Verwaltung über wichtige Dinge informiert oder können an Abfragen teilnehmen. Zum Teil besteht auch die Möglichkeit, auf eine Mitteilung zu antworten, wenn ein Freitext angeboten wird. Darüber hinaus können Sie über die SchulApp Sprechstunden buchen. Außerdem melden Sie Ihr Kind über dieses Medium krank (bitte vor 8:00 Uhr).

Schulbeirat

Der Schulbeirat ist ein Gremium, das etwa 6-mal jährlich tagt. Es besteht aus jeweils zwei Vorständen, Pädagogen, Elternbeiräten, Schüler*innen und der Schulleitung. Der Schulbeirat dient dem gegenseitigen Austausch.

Schulsozialarbeit

Frau Bauer übernimmt derzeit das Amt der Schulsozialarbeiterin. Unter anderem betreut sie auch den „Kummerkasten“, der im Eingangsbereich angebracht ist.

Schulversammlung

Die Schulversammlung besteht aus allen Schüler*innen und Pädagog*innen der Schule. Diese treffen sich 9-mal jährlich in der Aula um aktuelle Themen und Projekte vorzustellen. Die Versammlung fördert den Sinn für Gemeinschaft durch die Würdigung und Wertschätzung sowohl von Personen als auch von besonderen Ereignissen im Schulleben.

Schülerfirma

An unserer Schule existieren verschiedene Schülerfirmen, in denen die Heranwachsenden unter Begleitung eines Pädagogen betriebliche Abläufe von der Beschaffung, über die Verarbeitung bis hin zum Verkauf näher kennenlernen. Zum einen unterhält die Jugendschule auf dem Schulgelände einen Laden, in dem die Produkte der Jugendschule unter dem Namen „Eimont“ verkauft werden. Zu ihrem Sortiment gehören u.a. Kräutersalz, Honig, Ringelblumensalbe, Tee und natürlich das geerntete Gemüse. Aus unseren Fahrten nach Spanien ergab sich darüber hinaus ein Verkauf von biologisch angebauten Mandeln und Pistazien. Dies wird von den Spanischschüler*innen unter dem Namen „MAAR“ (Monte de Aceite y Almendras ricas) organisiert. Auch der Pausenverkauf ist eine eigenständige, von Schüler*innen geführte Schülerfirma.

Spanisch

siehe Sprachen

Sprachen

Einer unserer pädagogischen Schwerpunkte sind Sprachen. Die Kinder lernen ab der ersten Klasse Englisch. Sie sind dazu in Gruppen entsprechend ihrem Lernstand eingeteilt, die nach oben und unten durchlässig sind, d.h. ein Kind kann die Gruppe bei Bedarf wechseln. Ab der 5. Jahrgangsstufe können die Kinder Spanisch lernen. Sind sie mit Englisch ausgelastet, nehmen sie nicht oder erst später an Spanisch teil.

Themenabende

Während eines Schuljahres finden in der Regel vier Themenabende statt. Hierzu werden Sie rechtzeitig eingeladen. Pädagog*innen oder außerschulische Referenten informieren über verschiedenen Themen. Ein Themenabend wird in der Regel vom Elternbeirat organisiert.

Therapie

Ergotherapie kann nach Bedarf und Möglichkeit in Absprache mit der Lehrkraft und der Schulleitung auch während der Unterrichtszeit stattfinden. Dazu wird ein Rezept eines Arztes benötigt.

Vertrauenslehrer*in

Im Frühjahr jedes Schuljahres werden von der Schülerschaft 2 Vertrauenslehrer*innen gewählt, die für ein Jahr im Amt sind. Schüler*innen können sich bei persönlichen Anliegen an sie wenden. Außerdem organisieren die Vertrauenslehrer*innen die Klassensprecherversammlungen sowie die dreitägige Fahrt der Klassensprecher*innen.

Vorstand

Der Vorstand ist das von der Mitgliederversammlung gewählte hauptamtliche Leitungsgremium des Vereins für integrative Erziehung e.V. (vgl. Schul- und Geschäftsordnung).

Waldschule

Die Kinder der Grundschule besuchen im Abstand von etwa 3 Wochen an jeweils 4 Tagen die nahegelegene Waldschule. Das Gelände liegt 10 Minuten von der Schule entfernt. Dort stehen 2 Bauwägen und eine Jurte. Die Schülergruppen beschäftigen sich mit vielfältigen Themen aus der Natur, bauen Lager, machen Lagerfeuer und natürlich bleibt auch Zeit zum freien Spielen. Die Waldschule findet nur von Ostern bis zu den Herbstferien statt.

Stundenplan Grundstufe – Beispiel

8.00 – 9.15 Uhr	Freiarbeit: Die Kinder wählen selbst ein Material aus den Bereichen Deutsch, Mathematik oder kosmischer Erziehung. Kleingruppen erhalten Einführungen in bestimmte Themenbereiche anhand des Materials. Englisch in Gruppen 1/2 und 3/4
9.15 – 9.45 Uhr	Bewegungs-Pause: auf dem Schulhof oder dem angrenzenden Gelände können sich die Kinder austoben.
9.45 – 11.15 Uhr	Arbeit am Wochenplan: Die Kinder bearbeiten die für die jeweilige Jahrgangsstufe vorgesehene Aufgaben in Mathematik und Deutsch. In Kleingruppen erhalten sie Einführungen zu einem bestimmten Thema.
11.15 – 11.30 Uhr	kleine Pause
11.30 – 12.45 Uhr	Fachunterricht (Religion, Ethik, Spielzeit, Sport, Kunst, Musik, Chor, Orchester)
12.50 – 13.30 Uhr	Mittagessen/Mittagspause
13.30 – 16.00 Uhr	offene Ganztagschule

Stundenplan Sekundarstufe – Beispiel

8.00 – 11.00 Uhr Brotzeitpause von 9.30 – 9.45 Uhr	Freiarbeit: Eigenständige Auswahl eines Materials aus den Bereichen Deutsch, Mathematik. In Kleingruppen Einführungen in bestimmte Themenbereiche. Fachunterricht für einzelne Gruppen, Englisch-Unterricht , Projekt-Phasen zu Themen aus dem Bereich der Kosmischen Erziehung
11.10 – 11.30 Uhr	Pause im Freien
11.30 – 13.00 Uhr	Fachunterricht/Freiarbeit
13.00 – 13.45 Uhr	Mittagessen/Mittagspause
13.45 – 15.15 Uhr	Fachunterricht/Sport
13.30 – 16.00 Uhr	offene Ganztagschule

AKs des Elternbeirats

Aufgaben des Elternbeirats: Ansprechpartner für die Eltern, Vertretung der Eltern im Schulbeirat (2 ständige Vertreter), Ansprechpartner für die AK's des Elternbeirats, Organisation von Angelegenheiten der Klasse (bzw. Stufe), z.B. Elternstammtisch, Elternabende, Kommunikation mit dem päd. Team und der Schulleitung

Arbeitskreise (AK) treffen und organisieren sich selbstständig und sind offen für neue Mitglieder.

AK Märkte: Organisation des Schulstands auf einem der Eichstätter Märkte: Auf- und Abbau sowie Gestaltung, Bastelstand, Verkauf und Abrechnung, Organisation der Standdienste, die dann von allen Eltern abgedeckt werden (Bastel- und Verkaufsstand).

Kontaktaufnahme bitte per Mail an maerkte@montessori-eichstaett.de

AK Feste: Organisation von Veranstaltungen und Festen in der Schule wie z.B.

Tag der offenen Tür, Infoabende, Elterncafé am 1. Schultag und beim Schulspiel sowie bei Abschlussfeiern etc.

Im Vorfeld einer Veranstaltung sollte besprochen werden, wer welche Aufgaben übernimmt, z. B. die Organisation des „Catering“, Einkauf, Dienste vor Ort, Auf- und Abbau von Tischen und Bänken, Dekoration.

Kontaktaufnahme bitte per Mail an feste@montessori-eichstaett.de

AK Flohmarkt: Zweimal jährlich, im Frühjahr und im Herbst, findet ein Flohmarkt rund ums Kind im Schulgebäude statt. Eltern der Montessori-Kinderhäuser und der Montessori-Schule organisieren zusammen den Auf- und Abbau sowie die Abrechnung der verkauften Ware.

Kontaktaufnahme bitte per Mail an akflohmarkt@montessori-eichstaett.de

AKs der Schulkonferenz

Alle Pädagog*innen, die an der Schule arbeiten, gehören der Schulkonferenz an. Sie sind Ansprechpartner*innen für alle pädagogischen Fragen und die Organisation des Schulalltags.

AK Inklusion: Kümmt sich um die Rahmenbedingungen für Inklusion, Möglichkeiten zur Unterstützung der Förderkinder, Schulbegleiter, Antragswege, Finanzierungsmöglichkeiten, Gesetzeslage, Austausch mit anderen Montessori-Schulen, Beratung und Begleitung neuer Eltern, Kontakt mit dem Montessori-Landesverband. Es geht um die Gestaltung eines lebendigen Alltags in dem Inklusion in der Schule und Schulfamilie gelebt wird. Ihr Mitwirken ist unabhängig davon, ob Sie ein integratives Kind im Kinderhaus/in der Schule haben.

Kontaktaufnahme bitte per Mail an inklusion@montessori-eichstaett.de

AK Montessori aktuell: Das Redaktionsteam der Online-Zeitung „Montessori aktuell“ kümmert sich um das regelmäßige Erscheinen der Ausgaben, den Aufruf für die Artikel und um das Layout sowie das Verschicken der Online-Ausgabe per Mail.

Die Schulzeitung informiert über Aktuelles aus Schule und Verein.

Vor den Sommerferien erscheint die Monte aktuell in gedruckter Form.

Kontaktaufnahme bitte per Mail an akmonteaktuell@montessori-eichstaett.de

AK Garten: Kümmt sich in Absprache mit einem Ansprechpartner aus dem pädag. Team um die Erhaltung und Entwicklung des Naturgartens rund um das Schulgebäude. Liebe zu Natur und Pflanze sowie ab und an kräftiges Anpacken sind gefragt.

Kontaktaufnahme bitte per Mail an garten@montessori-eichstaett.de

Talentsuche: Sie haben noch keinen Arbeitskreis gefunden, bei dem Sie gerne mitwirken möchten? In Ihnen schlummern Talente wie Töpfern, Handarbeit, Yoga, Holzverarbeitung etc.? Gerne können Sie sich mit diesen Talenten an der Schule einbringen und Ihre Kenntnisse den Schüler*innen der Altersgruppe weitergeben, für die Ihr Projekt geeignet ist.

Sprechen Sie die Klassenleitungen an. Sie werden Ihnen Auskunft geben und weiterhelfen.

Organisationsstruktur der Montessori-Schule Eichstätt

